

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Aber justament grad net

Wienerisches Lied aus Garming

Griffschrift 3-Reiher



1. ‡ B b A b A b B b A b B b B b A b
A - ber i und d'Mirz, wir habn uns ztragn, die Schuld, die war bei mir. I



1. B b A b A b B b A b B b B A B ‡
brau - chat nur a Wör-terl sagn, war's wie-drum guat mit mir. Mi



1. ‡
druckt die Schuld den gan-zen Ta, bei je - dn Schritt und Tritt. A - ber



1. B b A b A b B b A b B b B ‡ B ‡ B
glaubst, dass i was sa-gen tät, a-ber jus - tamentgrad net! A - ber net!

2. Beim Nachbarn drent hab i a Schuld, i hab da's eh scho gsagt.
Geh Nachbar, hab a weng Geduld - drauf hat er mi glei klagt.
Jetzt hätt i's Geld - jetzt kunnt i zahln - dann war amal a Fried.
Aber glaubst, dass i denn zahlen tät, aber justament grad net!
3. Beim Nachbarn drent hab i a Moahm, da gabs amal viel Geld.
Und andre Leut, de suachens hoam und fragn ja, wias ihr geht.
Bei mir wars leicht - i hab net weit - i hätt grad a paar Schritt.
Aber glaubst, dass i da umi gang, aber justament grad nit.
4. Beim Schulgehn, da wars a-r-a so, da war scho gar nix recht:
beim Lesn war i woäß Gott wo, de Schrift war gwöhnlich schlecht.
Da Lehrer voller Zorn - der springt in d' Höh - und haut glei her auf mi.
Aber glaubst, dass er mi troffen hätt, aber justament grad net.
5. Wann i im Wirtshaus sitzen tua und trink mein Wein schön stad,
da kriagat i 's ganze Jahr koan Rausch, wann ma neamd was eini tat.
Da sagns allweil - gehst amal hoam - sunst kriagst am End an Schwips.
Aber glaubst, dass i da hoamgehn tat, aber justament grad net.